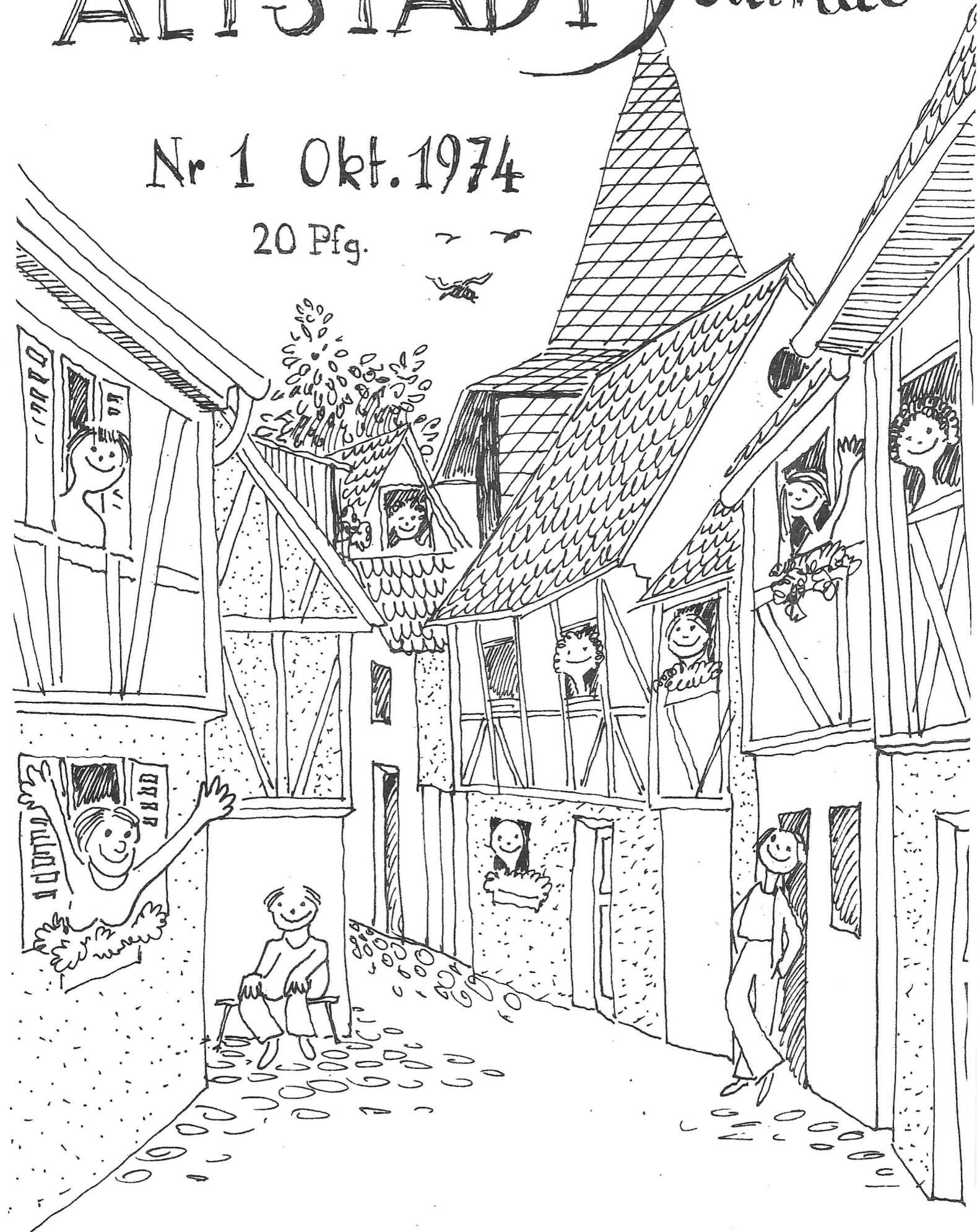


ALTSTADT Journal

Nr 1 Okt. 1974

20 Pfg.



Wußten Sie schon,
daß die Altstadtmaus
Impressum: noch keinen Namen
hat?

Wer macht 'se? (die Zeitung)

Wir!?

Die Bürgervereinigungen
Hofheimer Altstadt

Speziell? (verantwortlich im
Sinne des Pressegesetzes)

der Till und der Armin
6238 6238

Umlandstr. 6

Martin Wohnmann
Str. 10b

Wer malt? (außen und innen)

der Maler H. Haindl

Wer druckt? (alles)

der P. Wanie

Wer liest? (bei allem)

So viele nette Leute, daß Sie
ger nicht alle genannt werden
können!

Wer führt?

S I E



Viel Spaß wünscht die
Altstadtmaus

WER IST DAS EIGENTLICH: Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt ?

LEUTE ,die nicht wollen

- daß die Hofheimer Altstadt abgerissen wird und an ihre Stelle ein modernes Geschäftszentrum tritt
- daß die gemütliche Atmosphäre durch Hochhäuser zerstört wird
- daß die alten Bewohner aus ihren Häusern, in denen sie schon seit Jahrzehnten wohnen, vertrieben werden.
- daß neue Verkehrsstraßen die kleinen Gäßchen ablösen und den Verkehr in die Innenstadt treiben

LEUTE ,die aber wollen

- daß die alte, in Jahrhunderten gewachsene Atmosphäre erhalten bleibt
- daß die alten Häuser - soweit dies erforderlich ist - renoviert und modernisiert werden
- daß es wieder Leben in der Altstadt gibt durch kleine Geschäfte, Boutiquen, Cafes, Gewerbebetriebe usw.
- daß in der Altstadt gemütliche Lokale und Kneipen entstehen
- daß es sich wieder lohnt, in der Altstadt zu wohnen

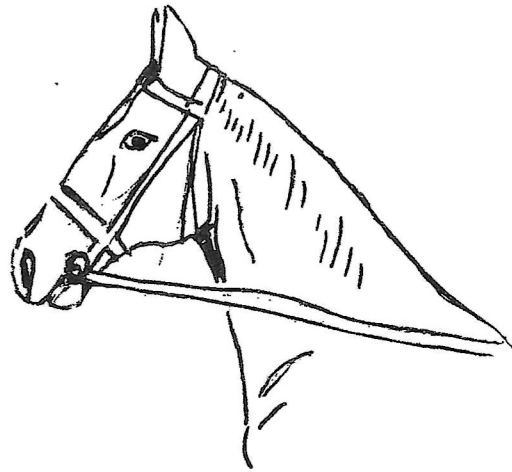
DIE ALTSTADT IST FÜR ALLE DA !

Eine gemütliche Altstadt dient nicht nur dem Wohnen der Bewohner in ihr, sondern ist das Zentrum der ganzen Stadt. Jeder soll sich in ihr wohlfühlen können. Die alten Bewohner, die schon seit Jahrzehnten dort wohnen, müssen das Recht haben, weiter dort wohnen zu dürfen. Sie haben oft Wohnungen, die denen in Neubaugebieten überlegen sind: denn neben allen sanitären Einrichtungen wie Bad, Dusche und WC haben sie etwas, was den Neubauten fehlt, sie haben Atmosphäre. Junge Leute, die Interesse daran haben, sollen in die Altstadt einziehen können. Unsere Altstadt muß wieder lebendig, sie muß wieder das Herz von Hofheim werden, wo Jung und Alt sich treffen, wo man abends gemütlich zusammensitzen kann.

REITEN IS' DOLL !

Kommen Sie doch mal vorbei !

REIT U REI SCH LE



HOF HAUSEN VOR DER SONNE

Geländeritte

Reitstunden (privat und Gruppe)

Tel.: 06192/7661

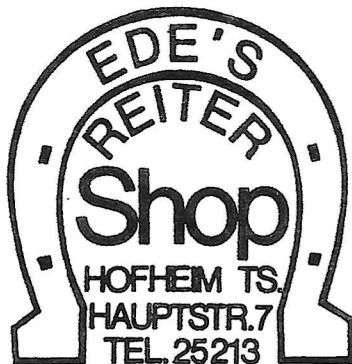
Sprechzeiten:

Di, Mi, Do 14-15 + 17-19 Uhr

Freitag 15-16 + 17-19 Uhr

Samstag 11-14 + 16-17 Uhr

Geschenk-Boutique für den Reiter



TEPPICHE

GARDINEN

TEPPICHBÖDEN

Quadratmeter: 23,80 DM

Fliesen ab 9,90 DM

RESTE !!

Gardinen und Teppichböden

F Henrich

6238 Hofheim/Ts., Hauptstraße 7
Telefon (06192) 252 13

DIE BÜRGERVEREINIGUNG

Zur Durchsetzung dieser Ziele haben wir die Bürgervereinigung gegründet. Bereits ca. 80 Mitglieder haben sich eingetragen. Gerade weil die Vereinigung parteipolitisch unabhängig ist, beteiligen sich so viele Bürger an ihr: Mitglieder aller Parteien, Jung und Alt, Bewohner der Altstadt und der Neubaugebiete. Auf verschiedenen Wegen wollen wir für die Erhaltung der Altstadt eintreten, durch Veranstaltungen, Informationsabende, Presseveröffentlichungen usw. Die Bürgervereinigung hat sich bereits um einen Sitz in der Magistratskommission für Fragen der Altstadtsanierung beworben. Auch dort wollen wir im Sinne unserer oben beschriebenen Ziele tätig werden. So weit dies möglich ist, wollen wir mit der Stadt zusammenarbeiten. In einem Gespräch zwischen dem Vorstand der Bürgervereinigung und dem Bürgermeister von Hofheim, Herrn Flaccus, war zu erkennen, daß beide Seiten zu einer Zusammenarbeit bereit sind und sich gemeinsame Ziele feststellen lassen. Außerdem stellt die Bürgervereinigung eine Liste auf von Leuten, die gerne in die schon leergebliebenen Häuser einziehen möchten. So wollen wir verhindern, daß die leeren Wohnungen im Laufe der Jahre verfallen. Unser heutiges Altstadt-Fest ist eine Veranstaltung, die jedem zeigen soll, daß unsere Altstadt keineswegs tot ist, sondern sehr wohl lebt.

WER KANN MITMACHEN?

Wenn Sie Interesse an der Erhaltung der Hofheimer Altstadt haben, dann kommen Sie doch einfach zu uns und machen mit. Wir alle haben neben unserem Interesse für die Altstadt noch einen Beruf, als Arbeiter oder Angestellter, Lehrer oder Hausfrau, Student oder Kaufmann. Deshalb sollte man auch nicht zu streng mit uns ins Gericht gehen, wenn nicht alles auf Anhieb klappt und wir nicht sofort fertige Pläne und Gutachten aus der Tasche ziehen können. Wir sind angewiesen auf die Mitarbeit und Unterstützung eines jeden einzelnen, jeder kann und soll mithelfen.

WENN SIE UNS KENNENLERNEN MÖCHTEN:

Heute auf dem Altstadtfest haben wir einen Informationsstand, dort können Sie sich informieren und wir stehen zu Diskussionen bereit. Oder Sie kommen am nächsten Dienstag, dem 15. Oktober um 20 Uhr in das Evangelische Gemeindezentrum in der Kurhausstraße. Dort findet die 2. öffentliche Versammlung der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt statt. Hauptredner des Abends ist der Hessische Landeskonservator, Dr. Kiesow, der zum Thema "Erhaltung historischer Altstädte" sprechen wird. Oder Sie rufen uns einfach an: 21270 (Armin Klein)

22433 (Peter Wanie)

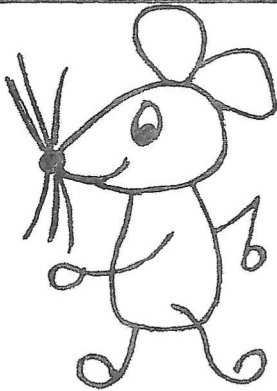
7661 (Till Meyer)

wir stehen Ihnen gerne zu Auskünften zur Verfügung und freuen uns über jeden, der mitarbeiten will.



Die Familie Stein zeigt in zeitlichen Abständen zeitgenössische Kunst. Künstler und Besucher finden in Gesprächs-abenden die Beantwortung ihrer Frage zur Kunst. „die scheune“ ist zu einem Begriff für kritische und suchende Menschen geworden.

Oktober: Lettristen aus Paris
 November: Thomas Jentsch, Wolfgang Schlick
 – Malerei, Grafik –
 Dezember: Mike Rose
 – Malerei, Grafik –



Grüß. Gott, ich bin die Altstadt-Maus. Sicher kennen Sie mich. (haben von mir in diesem Heft gelesen, oder mich auf dem Fest schon gesehen). Ich bin das Maskottchen der Bürgervereinigung. Leider habe ich noch keinen Namen. Wollen Sie einen Namen für mich finden? Der beste Name wird mit einem Buchpreis belohnt. Geben Sie Ihre Vorschläge bitte bei Wanie in der Borngasse 6 ab. Die besten Ideen werden in der nächsten Altstadt-Zeitung abgedruckt. Und wenn Sie noch einige schöne Sprüche von mir hören, so teilen Sie die der Redaktion doch bitte mit. Die werden dann auch gedruckt im nächsten Heft. Piep, das war's!

**WER GIBT
 MIR EINEN
 NAMEN ?**

Mein liebä Karll!

Es muß enaus!

Neilisch, wie ich hahm bin in de Nacht, vom Landsbersch uff ah mah
wußt isch's, der ganse ale Krempel, wo schon mindestens seit dem 30-
jährische Kriesch drah rumgeknoddelt wird, muß fort. Du kennst des ja,
wemmä so abends hahm mäsch, ahn Fuß vorn annern in Richtung Marxemer
Hohl, da guckt mer schon emma nachts rechts un lings, un was sieht mer?
es is zumm auswachse, nur Fachwärkhäuser; was'n Kokolores, 's gibt
doch Stahlbedong!

Schebbe Wänd mit Balke, wo sich die Holzwürm un die Hausböck die
Händ schüttele, da kammä wirklich kaam zumute, sich anzulehne oder
zu wohne.

Wie des schon aussieht des aale Rathaus mit dem Brunne dadevor!
Mir lebe doch nit inner Bubbestubb. Da geheert e schee ibbersichtlich
Einfahrt in die Hauptstraß hin! un nix anners!

Aber immer noch gibt's kerle, die streiche (trotz dem Beispiel vor
ihrer Nas') des aale Gelersch weiderhin an. Aber isch hab mich net
täusche lasse, isch hab doch gesehe des des alles aale Häuser warn,
die habe nämlich vergeße die Balke un Verzierunge zu übertünche!
Da lob isch mir doch die paar kluge Kepp, die da anständige glatte
Rauhputz-Betonkletscher zwische die alle Hütte geknorzt hadde.
Des stellt doch werklisch ganz was anners da!

Des sinn mei Lichtblicke, wenn isch endlich bei meim scheene neie
Bricksche beim Bahnhof bin, un misch dann umguck zu dem Ärtzehochohaus,
da geht eim doch des Herz uff.

Da denkt mer doch, die ganz anner Stadt muß aach so wern. Jetz e mal ehr-
lich, des baßt doch garnet rischtisch zu dem aale Zeusch. Wie wolle
mir dann mit dene annern Gemeinde Schritt halte, wenn mer uns noch so
von de Nord-West-Stadt unnerscheide?

Denn do kammä doch werklisch schee wohne -

odder ????

Des fragt disch dein

Reibach
Reibach

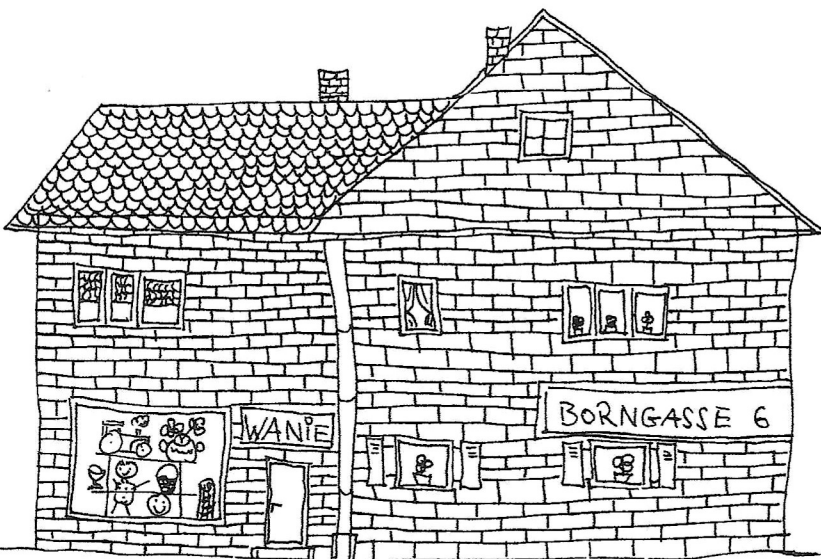


DA

sollten auch
SIE *hinkommen*

2. Öffentliche Versammlung am Dienstag, den 15. Oktober 1974
um 20 Uhr im Evangel. Gemeindezentrum, Kurhausstrasse
Zum Thema: "Erhaltung historischer Altstädte" spricht der
Hessische Landeskonservator **DR. G. KIESOW**

schöner einkaufen



KORBWAREN

GLAS

KERAMIK

HOLZSPIELZEUG

SCHMUCK

GRAFIK

LEDERTASCHEN

bei wanie

(IN DER BORNGASSE 6)

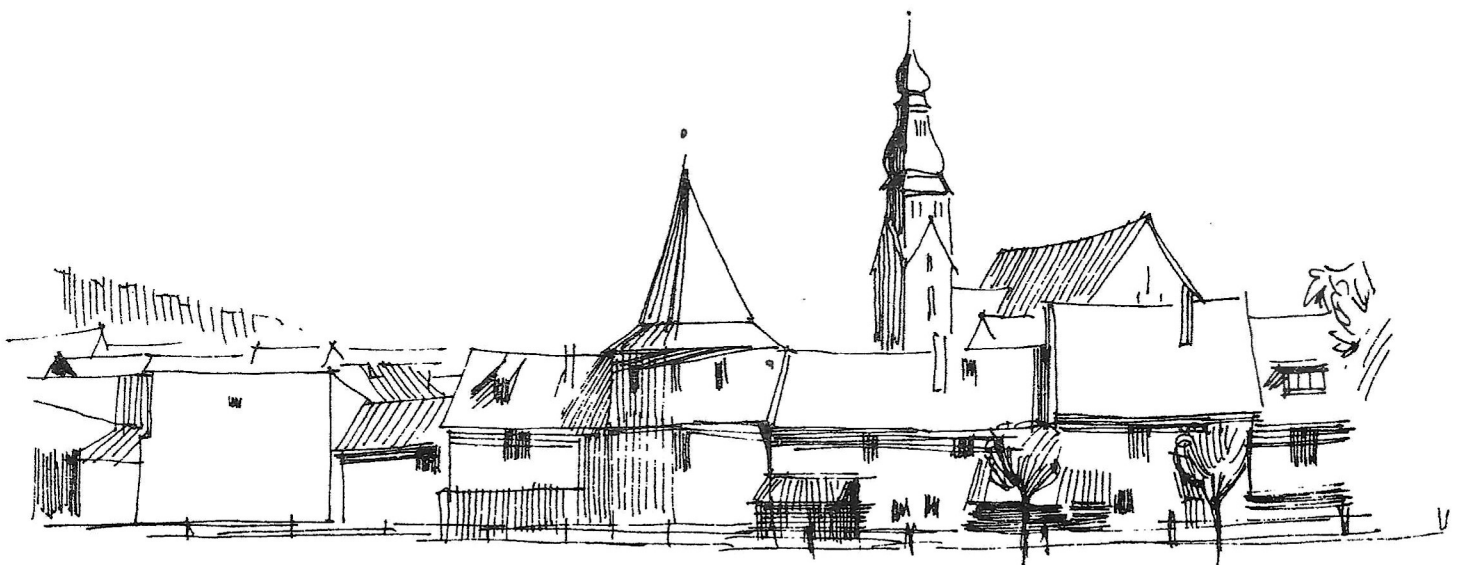
SO ROMANTISCH IST UNSERE ALTSTADT!

"Wer als Gast zum erstenmal nach Hofheim kommt, wird bald von jenem gewissen Fluidum eingefangen, in dem man sich schnell heimisch fühlt und das sich nicht künstlich erzeugen läßt. Über alle Wandlungen der Neuzeit und die Geschäftigkeit im Zentrum hinweg ist der Stadt eine in jahrhundertelanger Geschichte gewachsene Atmosphäre geblieben. Sehr reizvoll ist ein Rundgang durch das alte Hofheim in seinen mittelalterlichen Grenzen. Hier findet man zwar keine berühmten Baudenkmäler, aber doch manche Überreste und Spitzweg-Motive sowie einige sehenswerte Gebäude aus der Stadtgeschichte. Man beginnt an der Borngasse und geht durch die Krebsgasse - am winzigen Häuschen Nr. 3 eine Giebelschnitzerei von 1589. Dann durch die Burggrabenstraße, in der noch einer der alten Wehrtürme voll erhalten blieb. Nach links durch die Kirschgartenstraße bis zur Burgstraße; rechts das große Kellereigebäude der Mainzer Erzbischöfe mit dem Hexenturm. Auf dem Platz dahinter Grundmauern von Hofheims ältestem Gebäude - einer ehemaligen Wasserburg (12. Jahrhundert). Man geht dann durch die Bärengasse, bis man wieder zur Hauptstraße kommt."

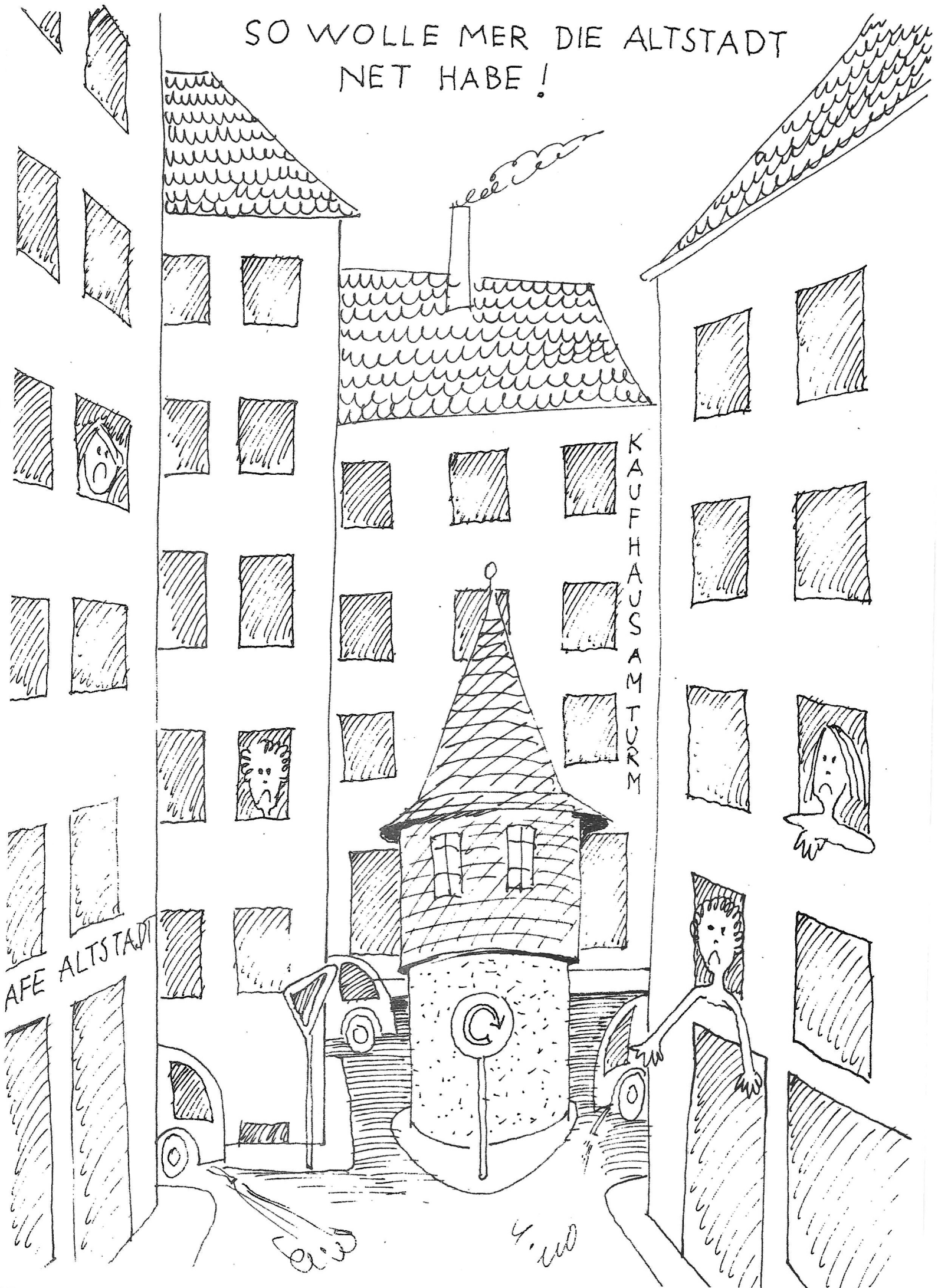
(Zitate aus der Broschüre "Hofheim - die Waldstadt am Taunus".

Herausgegeben von der Stadt Hofheim am Taunus)

Übrigens, die Altstadtmaus meint: "Laßt die Altstadt in der Waldstadt."



SO WOLLE MER DIE ALTSTADT
NET HABE!



4.100